

Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der University of Technology in Sydney

Pflichtangaben:

<i>Gastland, -stadt und -universität:</i> Australien, Sydney, University of Technology	<i>Zeitraum des Aufenthalts:</i> 16.02.2018 – 30. 06.2018
<i>Aufenthaltszweck (Studium, Praktikum...):</i> Studium	<i>Studienfach / -fächer:</i> Lehramt Sek. II, Englisch + Spanisch
<i>Name, Vorname:</i> Betz, Nina	Bei Fragen kann ich über Herrn Heintz (International Office) kontaktiert werden! Ja!

Vorbereitung

Mit der Planung meines Auslandsaufenthalts habe ich etwa ein Jahr im Voraus begonnen. Da ich gerne nach Australien gehen wollte, bewarb ich mich natürlich auf den Studienplatz an der University of Technology in Sydney. Mit der eigentlichen Vorbereitung für mein Semester an der UTS begann ich etwa 6 Monate vor Semesterbeginn, nachdem ich die Zusage des International Offices erhalten hatte.

Die UTS schickte zur Vorbereitung einige Emails, in denen sehr gut erklärt wurde, was alles erledigt werden muss. Zunächst bewirbt man sich noch einmal direkt bei der UTS, wobei man auch schon eine Auswahl an Kursen angibt, die man gerne belegen würde. Diese lassen sich später aber auch noch einmal ändern. Nach einigen Wochen bekommt man dann das *Certificate of Enrolment* zugeschickt, eine Art Studienbescheinigung, die man für die Beantragung des Visums braucht. Im Anschluss an die Beantragung des Visums und das Abschließen einer Krankenversicherung (siehe unten) sollte man sich um eine Unterkunft in Sydney kümmern und den Stundenplan zusammenstellen.

Visum

Alle internationalen Studierenden benötigen für die Einreise in Australien ein Visum. Dafür beantragt man in der Regel das *student visa (subclass 500)*. Als Voraussetzung, um sich für dieses bewerben zu können, benötigt man, wie oben bereits erwähnt, das *Certificate of Enrolment*. Außerdem muss man zur Beantragung des Visums nachweisen, dass man eine australische Krankenversicherung (*OSHC = Overseas Student Health Cover*) abgeschlossen hat. Diese ist für alle international Studierende verpflichtend. Die UTS arbeitet mit der Versicherung *Medibank* zusammen, jedoch hat man das Recht, selbst einen Versicherungsanbieter auszuwählen. Wichtig ist, dass die Krankenversicherung den gesamten Zeitraum des Visums abdeckt. Wer früher nach Deutschland zurückkehrt, als das Visum gültig ist, kann sich den Versicherungsbeitrag für die restliche Zeit zurückerstatten lassen.

Die Bewerbung für das Visum erfolgt online und nimmt einige Zeit in Anspruch. Das Visum kostet aktuell 560 AUD. Es gilt ab dem ersten Tag, für den man die Krankenversicherung abgeschlossen hat und bis etwa einen Monat nach Ende des Semesters.

Kursauswahl

Bereits vor Beginn des Auslandssemesters wird man von der UTS dazu aufgefordert, eine Auswahl von Kursen zu treffen, die man während des Semesters belegen möchte. Alle angebotenen Kurse finden sich im UTS Handbook auf der Website der UTS. Zu jedem Kurs gibt es dort auch eine genaue Beschreibung und man sieht bereits, welche Prüfungsleistungen erbracht werden müssen. Die UTS prüft dann, ob man alle Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Danach kann man sich online in die Kurse einschreiben und die Zeiten der Tutorien auswählen. Die Kurse lassen sich auch noch in den Orientierungswochen ändern, allerdings sind dann möglicherweise nicht mehr alle Kurse frei. Es müssen mindestens 18 CP und maximal 24 CP belegt werden.

Anreise

Meinen Flug habe ich über das Reisebüro *STA-Travel* gebucht. Dort werden vergünstigte Flüge für Studierende angeboten, die einen internationalen Studentenausweis (*ISIC*) besitzen. Außerdem konnte ich für 29€ einen Multiflex-Pass dazu buchen, der es einem ermöglicht, kostenlos den Rückflug umzubuchen. Somit konnte ich meine Heimreise ohne weitere Kosten flexibel gestalten.

Bei Anreise während der Orientierungswochen vor Semesterbeginn bietet die UTS einen kostenlosen Shuttle vom Flughafen ins Zentrum an. Die Fahrzeiten findet man auf der Website der UTS. Ansonsten fährt ab dem Flughafen auch ein Zug, mit dem eine Fahrt allerdings fast 17 AUD bis ins Zentrum kostet.

Unterkunft

Bei der Unterkunft gibt es die Möglichkeit, sich selbst eine Wohnung oder Wohngemeinschaft in Sydney zu suchen. Das geht am besten direkt vor Ort. Es gibt allerdings auch vier Wohnheime, die den UTS-Studierenden zur Verfügung stehen, sowie weitere private Anbieter, die Unterkünfte für Studierende anbieten. Bei der Wohnungssuche sollte man beachten, dass die Miete in Australien pro Woche und nicht pro Monat angegeben wird.

Ich habe mich dazu entschieden, im Studentenwohnheim zu wohnen und kann dies auch nur jedem weiterempfehlen. Das *UTS Housing* besteht aus fünf Wohnheimen, von denen vier von internationalen Studierenden bewohnt werden können. Alle Wohnheime befinden sich in der Nähe der Uni. Man kann zwischen Einzelapartments und WGs wählen. UTS Housing bietet viele Vorteile. So ist zum Beispiel die Mitgliedschaft im Fitnessstudio der Uni für alle Bewohner umsonst. Außerdem werden vor allem am Anfang täglich Aktivitäten zum Kennenlernen der anderen Bewohner und der Stadt angeboten. Ich lebte im *Yura Mudang*, dem größten der vier Wohnheime, in einer sechser WG. Wer sich für UTS Housing entscheidet, dem empfehle ich auf jeden Fall, sich für eine Wohnung in *Yura Mudang* zu bewerben, da dort die meisten *Housing* Veranstaltungen stattfinden.

Mobilität am Ort

Sydneys öffentlicher Nahverkehr besteht aus U-Bahnen und Zügen, Bussen und Fähren. Es gibt keine Monats- oder Jahreskarten, sondern man bezahlt mit der sogenannten *OPAL-Card*. Dies ist eine Karte, die mit Geld aufgeladen wird (keine Rückerstattung!). In den öffentlichen Verkehrsmitteln wird die

Karte dann beim Einsteigen und beim Verlassen gescannt und man bezahlt für genau die Strecke, die man auch wirklich gefahren ist. Es gibt ein tägliches und ein wöchentliches Limit, dass man ausgeben kann und sonntags kann man maximal AUD 2.60 ausgeben. Sobald das Limit erreicht ist, sind die restlichen Fahrten kostenlos beziehungsweise vergünstigt. Trotzdem ist der öffentliche Nahverkehr im Vergleich zu Deutschland eher teuer. Als international Studierender hat man außerdem keinen Anspruch auf ein Studententicket, sondern muss sich eine *Standard-OPAL-Card* kaufen. Die *OPAL-Card* gibt es direkt am Flughafen und auch an vielen Bahnhöfen und in einigen Zeitschriftenläden.

Finanzierung

Ich wurde während meines Aufenthalts vom UdS-Mobilstipendium des DAAD unterstützt. Auf dieses sollte man sich frühzeitig bewerben. Daneben gibt es die Möglichkeit, Auslands-BAföG zu beantragen.

Mit dem Studentervisum darf man bis zu 20 Stunden pro Woche in Australien arbeiten, wobei der Mindestlohn höher ist als in Deutschland. Einen Job findet man am besten, indem man einfach bei Restaurants, Geschäften usw. nachfragt, ob jemand gesucht wird. Auf der Website der UTS befindet sich auch eine Jobbörse für Studenten.

Kreditkarte

Ich habe während meines Aufenthalts in Australien die Kreditkarte der *DKB* benutzt. Mit dieser kann man überall in Australien Geld abheben (gebührenfrei zum Beispiel bei *HSBC* und *ANZ*) und auch überall bezahlen, wo Kartenzahlung akzeptiert wird. Die anfallenden Gebühren werden zwar berechnet, später aber von der *DKB* für Aktiv-Kunden zurückerstattet. Ein australisches Konto habe ich nicht eröffnet.

Studieren an der UTS

Die UTS bietet ihren Studenten sehr viel Unterstützung. Es gibt das Programm *HELPS*, an das man sich wenden kann, wenn man Probleme beim Verfassen einer Hausarbeit hat und das Programm *U:PASS*, bei dem Studenten aus höheren Fachsemestern Studenten in besonders schwierigen Kursen zur Seite stehen. Auch die Bibliothek ist sehr gut ausgestattet und täglich geöffnet.

Das Studium an sich unterscheidet sich von dem in Deutschland. In der Regel herrscht überall Anwesenheitspflicht. Es gibt nicht nur eine Klausur oder Hausarbeit am Ende des Semesters, sondern man hat viele *Assignments*, also Arbeitsaufträge, die man im Laufe des Semesters bearbeiten muss. Aus all diesen *Assignments* und der Abschlussklausur setzt sich dann die Gesamtnote zusammen. In manchen Fächern gibt es keine Klausuren.

Freizeitaktivitäten

Innerhalb der Orientierungswochen stellen sich die verschiedenen **Sportteams** und **Clubs** der Universität vor und man hat die Möglichkeit sich für beliebig viele anzumelden. Dafür zahlt man in der Regel einen Mitgliedsbeitrag, der mindestens 5 AUD beträgt. Die Clubs sind eine gute Möglichkeit, Einheimische und andere Austauschstudenten kennenzulernen.

Wer gerne **Surfen** lernen möchte, dem empfehle ich, ein **Surf-Camp** zu absolvieren. Das *Surf-Camp Australia* bietet drei- bis siebentägige Surf-Camps an. Dazu wird man in Sydney abgeholt und an den *Seven-Mile-Beach* (etwa 3 Stunden von Sydney) gebracht, wo man jeden Tag Surf-Kurse hat. An einigen Terminen bekommen Studierende der UTS einen 100 AUD Discount.

Im Juni gibt es in Sydney jedes Jahr das **Lichterfestival Vivid**. Zwei Wochen lang werden in dieser Zeit die Gebäude der Stadt kunstvoll angestrahlt. Insbesondere das Opernhaus und der botanische Garten sind sehenswert.

Natürlich sollte man auf jeden Fall die Stadt erkunden. Das **Opernhaus** und die **Hafenbrücke** sind wohl allen bekannt, aber auch eine **Bootstour** mit der Fähre nach *Manly*, ein Spaziergang vom **Bondi zum Coogee Beach** oder ein Ausflug zum **Palm Beach** kann ich nur empfehlen.

Von Sydney aus lassen sich außerdem viele Tagesausflüge in die Umgebung machen. Empfehlen kann ich einen Ausflug ins **Hunter Valley**, eine Weinbauregion etwa 2 Stunden von Sydney. Außerdem sollte man sich auch nicht die Gelegenheit nehmen lassen, einen Ausflug in die nahegelegenen **Blue-Mountains** zu machen, wo man die Three Sisters zu sehen bekommt, eine beeindruckende Felsformation. Es lohnt sich, dort zu einem der Wasserfälle zu wandern, insbesondere sonntags, wenn der Zug nur 2,60 AUD kostet. Auch ein Ausflug nach **Port Stephens** lohnt sich. Die dortigen **Stockton Sanddünen** sind die größten sich bewegenden Sanddünen auf der Südhalbkugel.

Während des Semesters gibt es zwei einwöchige Ferien (*StudyVacations*), in denen man die Möglichkeit hat, auch größere Reisen zu unternehmen. Empfehlenswert ist eine Reise nach **Melbourne**, wo auch die **Great Ocean Road** startet. Außerdem ist das Zentrum Australiens sowie der Norden definitiv eine Reise wert.

Persönliches Fazit

Mein Auslandssemester war eine der besten Erfahrungen, die ich bisher gemacht habe. Ich kann jedem nur raten, ein Semester an der UTS zu verbringen. Sydney ist eine wunderschöne Stadt und die UTS eine sehr gute Uni, die die Studierenden jederzeit unterstützt und daran interessiert ist, dass diese eine gute Zeit in Sydney verbringen. Wer Leute aus der ganzen Welt kennenlernen möchte und einmal den australischen *way of life* leben möchte, für den ist ein Auslandssemester an der University of Technology in Sydney absolut das Richtige.

Fotos



Blick von der Harbour Bridge auf die Oper



Great Ocean Road in der Nähe von Melbourne

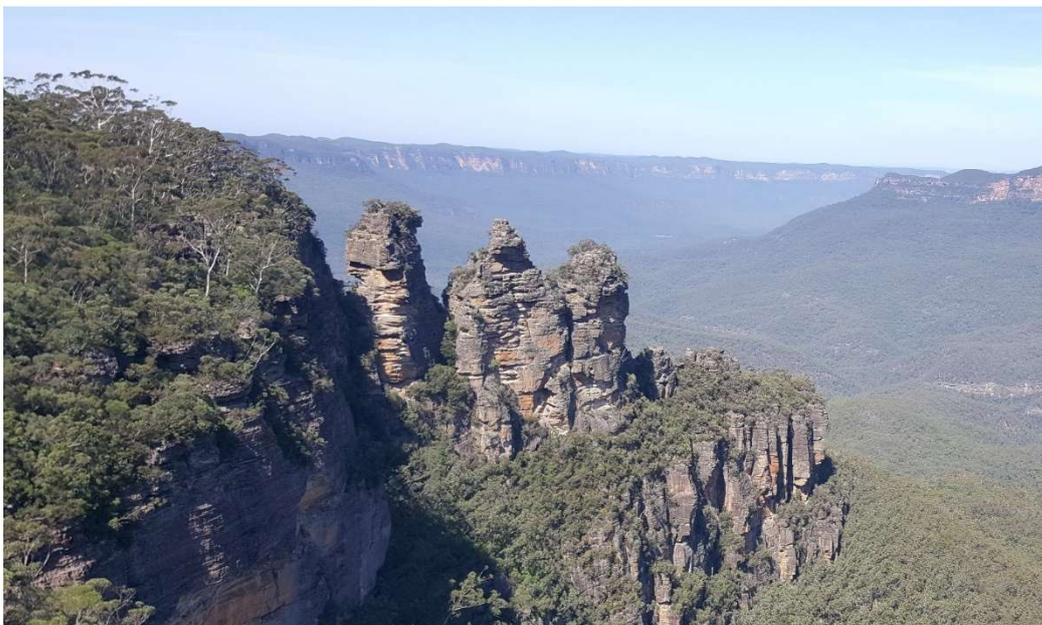
Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.



Palm Beach in einem Vorort von Sydney



Uluru im Zentrum Australiens



Die Blue Mountains mit den Three Sisters

Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.